

# KREISZEITUNG

## Böblinger Bote



Amtsblatt für Stadt und Kreis Böblingen  
Heimatzeitung für Sindelfingen, Herrenberg, Schönbuch und Gäu

## SCHÖNBUCH UND GÄU

Donnerstag, 3. Februar 2005

# Die Jugendarbeit trägt Früchte

## Bürgermeisterin Binninger lobt Arbeit der HHC Vorstandschaft

**Nufringen (red) – Der Neuzugang von 20 Jugendlichen im letzten Jahr ist die Bilanz der vorbildlichen Jugendarbeit, die beim HHC geleistet wird. Neben der qualifizierten Musikausbildung in Einzel- und Kleingruppen durch Dirigent und Musiklehrer Günther Stoll kommt auch der Spaß nicht zu kurz.**

Die Jugendabteilung plante auch im vergangenen Vereinsjahr verschiedene Events wie Schlittschuhlaufen, Familienbrunch und 24-Stunden-Erlebnistag, um die Jugendlichen auch außerhalb des Musikunterrichts zusammenzuführen und das „Ver-insleben“ zu vertiefen.

So meinte Bürgermeisterin Ulrike Binninger auf der Hauptversammlung des HHC: „In Nufringen scheinen die Uhren anders zu gehen“. Während andere Vereine nur noch auf dem Papier bestehen wächst der HHC kontinuierlich. Dies sei auch der „sehr, sehr guten Arbeit der Vorstandschaft“ zu verdanken.

Die Rathaus-Chefin lobte die vorbildliche Vereinsführung und stellte fest, dass der HHC den Spagat zwischen Tradition und Moderne mit Bravour bewältige. Mit derzeit 120 Aktiven und Spielern/innen ist der

HHC Nufringen einer der größten Handharmonikaclubs in der Umgebung.

Auch die Vereinsführung zeigte in ihren Rechenschaftsberichten den Mitgliedern einen positiven Rückblick auf das Jahr 2004. Ulla Ott, Vorsitzende des HHC, dankte ihren Vorstandskollegen und allen Mitgliedern für den Einsatz und die Bereitschaft, den Verein zu unterstützen. Nur mit Hilfe aller seien die zahlreichen Veranstaltungen zu bewältigen gewesen.

Günther Stoll, musikalischer Leiter, umriss noch einmal die Neuerungen, die vor allem in der Pressearbeit durchgeführt wurden. So gestaltete man die Programme der Konzerte neu und erreichte durch Straßenplakatierung und intensive Werbung einen noch größeren Bekanntheitsgrad. Durch die neu hinzugekommenen Jugendlichen wurde es notwendig, einen dritten Unterrichtsnachmittag einzuführen. Nur so ist ein qualitativ hochwertiger Unterricht möglich.

Der Bericht der Kassiererin zeigte jedoch, dass trotz aller Erfolge die Kasse erstmalig mit einem kleinen Verlust abgeschlossen wurde. Dies begründete Waltraud Stoll mit den an den Vereinsinstrumenten durchgeführten Reparaturen, aber vor allem damit, dass seit der Euro-Umstellung die Preise im Einkauf gestiegen sind, der HHC jedoch bei den Veranstaltungen an

günstigen Verkaufspreisen festgehalten habe. Familienfreundlichkeit wird auch hier groß geschrieben. Um dieses Defizit auszugleichen wurde eine geringfügige Anpassung der seit dem Jahr 2000 unveränderten Beiträge beschlossen.

Dass die Mitglieder mit der Vereinsführung zufrieden sind, zeigte sich bei den Wahlen. Die Vorstandschaft wurde einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. So bleibt Ulla Ott für weitere zwei Jahre Vorsitzende und Barbara Winterhalter Stellvertreterin. Auch Schriftführerin Erika Kimmerle und Kassiererin Waltraud Stoll wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den Vereinsausschuss wurden Frau Bender und Herr Görtz gewählt, die Thomas Adelwarth und Bärbel Nonnenmacher ablösen.

Für 50-Jährige Mitgliedschaft wurden Sieglinde Krischke, Fritz Schmid, Ludwig Schrade, Ingeborg Neumann, Margret Nüsse und Sieglinde Hauber ausgezeichnet. Für 25-jährige Vereinszugehörigkeit Hans Joachim Züffle.

Auch 2005 hat der Handharmonika Club viel vor. Bereits am 12. März heißt es „Melodien aus aller Welt“. Alle Orchester und Spielgruppen stehen bei dieser Veranstaltung auf der Bühne und präsentieren sich, auch die vor 20 Jahren gegründete Hobbygruppe.